

2. Spieltag: Jahn Regensburg - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „docfred“ vom 7. August 2017, 08:53

So, nach ein paar Gin Tonic und einer darüber geschlafenen Nacht mein Fazit zum Spiel:

Ein Drecksspiel Light, das im Gegensatz zu manchen voran gegangenen Saisons gewonnen wurde. Sogar verdient gewonnen wurde.

Spielerischer Plan und Mannschaftsgefüge waren deutlich erkennbar, konnten sogar zu großen Teilen auf den Platz gebracht werden. Regensburg hat das natürlich mit harter Zweikampfführung und typischen "underdog-Tugenden" mal mehr mal weniger erfolgreich versucht zu verhindern. Entsprechend war der Spielfluss nicht immer so wie man es eigentlich wünscht.

Der Sieg war verdient, wir hatten ein eindeutiges Chancenplus und waren spielerisch überlegen. Dass wir trotzdem zeitweise Zittern mussten lag an der erwähnten Zweikampfführung der Regensburger. Es ist eben die zweite Liga.

Die teils haarsträubenden Ballverluste haben mich zeitweise wirklich in Rage gebracht, sind aber letztendlich dieser Gemengelage geschuldet. Das vierte Jahr zweite Liga fordert einfach seinen spielerischen Tribut, noch dazu nach einer verlorenen Vorgangssaison unter Trainermagermilch.

Daran gemessen gefällt mir die Arbeit Köllners aktuell sehr gut. Er hat die Mannschaft gut eingestellt, versucht ihr ein Gesicht und ein wiedererkennbares Spielbild zu vermitteln.

Das Mittelfeld scheint endlich wieder richtig FUSSBALL ZU SPIELEN, Abwehr stand vergleichsweise sicher. Enttäuschend waren Gislason und Ishak. Ishak sollte man Zeit geben, bei Gislason verliere ich langsam die Hoffnung.

Ein Spiel, das der Mannschaft weiteres Selbstvertrauen geben wird und uns insgesamt mehr Sicherheit in der Saison. Endlich mal die ersten beiden Spiele nicht verhauen. Endlich mal keine Punkte, die wir der Rest der Saison nachtrauern und hinterherlaufen müssen.